

# Menorah

## Asche

Ich kam nach Deutschland mit sieben, keine Freundschaft auf Frieden  
Ließen alles längst liegen um 'nen Neustart zu kriegen  
Papa betet zu Djana, Mama für den Garten Eden  
Kann die Sprache nicht reden, kann nicht lachen, nur Tränen  
Wohnen in Friedland im Heim, eine Toilette für zehn  
Mama, ich will zurück, Mama, ich will das nicht sehen  
Ich fühl mich fremd hier und anders, sagt, wohin ich gehör  
Guck, ich spiel nur alleine, sie tun als ob sie mich nicht hören  
Warum sind wir nur gegangen, wir hatten doch alles da  
Hatten 'ne Wohnung, ein Auto und all diesen Kram  
Hier sind wir fremd und Papa, wie soll er was klären?  
Wie soll er uns ernähren, ohne die Sprache zu lernen?  
Ich schlafe ein und hoff, ich wach auf in mei'm alten Kinderzimmer  
Warum bewerfen sie mich nur mit Steinen, die anderen Kinder?  
Ich spiel draußen bei Gewitter, wenn der Rest sich nicht traut  
Und der Regen wird mein bester Freund

Sagt mir, warum bin ich nur hier?  
Ich wasch im Regen meine Tränen  
Ja, Oma, du bist doch meine Fee  
Ich wünscht, sie würden mich verstehen, ja  
Die Wände sind hier dünn wie Celo-, Celo-, Celo-, Celophan  
Doch ich seh Licht in Omas Melo-, Melo-, Melo-, Melodramen

Versteck mich hinter dem Schrank, Omas Bild an der Wand  
Mama will mich umarmen, denn sie weint jeden Tag  
Wir werden ständig verjagt, ich kann nicht schlafen bei Nacht  
Denn sie sehen in den Pass, aber sehen uns nicht an  
Mama, sag mir, wer ich bin, wo gehöre ich hin?  
Heute hier, morgen da, welche Nationalität?  
Papa, schau Hamdulillah, ich habs endlich geschafft  
Mit der Musik, die du nicht wolltest, dass ich sie weitermach  
Ich hol uns raus aus dem Loch, ich trainier hart für Erfolg  
Denn was ich hab, ist mein Stolz und dafür brauch ich kein Gold  
Alles ist gut und es rollt, so viele Jahre gekämpft  
Jede Narbe, jeder Cent macht sich plötzlich bemerk't  
Ich bin alleine gegangen, so viel Freunde, die gehen  
Doch aus Träumen und Zorn wird jetzt Realität  
Auf einmal jagen sie mich und wollen mir wieder alles nehmen  
Und ich steh wieder nachts allein im Regen

Sagt mir, warum bin ich nur hier?  
Ich wasch im Regen meine Tränen  
Ja, Oma, du bist doch meine Fee  
Ich wünscht, sie würden mich verstehen, ja  
Die Wände sind hier dünn wie Celo-, Celo-, Celo-, Celophan  
Doch ich seh Licht in Omas Melo-, Melo-, Melo-, Melodramen

Ich hab mein Leben gekämpft, denn mir wurd nix geschenkt  
Oma ist jetzt im Paradies und weiß, dass ich an sie denk  
Alles aus Liebe zu Rap, doch sie lieben nur Geld  
Und ein riesen Talent wird für sie zum Geschenk  
Fick meine Identität, zu viele Krisen erlebt  
Ab heute flieg ich mit dem Wind, egal, wohin es mich weht  
Ich lass sie reden, lass sie beten, denn was sie nicht verstehen  
Du weißt die Sonne zu schätzen, kennst du nur Regen

Sagt mir, warum bin ich nur hier?  
Ich wasch im Regen meine Tränen  
Ja, Oma, du bist doch meine Fee  
Ich wünscht, sie würden mich verstehen, ja  
Die Wände sind hier dünn wie Celo-, Celo-, Celo-, Celophan  
Doch ich seh Licht in Omas Melo-, Melo-, Melo-, Melodramen

Sagt mir, warum bin ich nur hier?  
Ich wasch im Regen meine Tränen  
Ja, Oma, du bist doch meine Fee  
Ich wünscht, sie würden mich verstehen, ja  
Die Wände sind hier dünn wie Celo-, Celo-, Celo-, Celophan  
Doch ich seh Licht in Omas Melo-, Melo-, Melo-, Melodramen